

VERBLENDKERAMIK FÜR ZIRKONOXID- RESTAURATIONEN

TECHNISCHE ANLEITUNG
CERABIEN™ ZR

CERABIEN



BORN IN JAPAN

Kontraindikationen:

Wenn der Patient überempfindlich auf Kalium-Alumosilikat-Glas oder andere Bestandteile reagiert, darf dieses Produkt nicht verwendet werden.

Sicherheits- und Warnhinweise:

1. Wenn der Patient oder der Zahnarzt eine Überempfindlichkeitsreaktion zum Beispiel in Form von Hautausschlag, Dermatitis o. ä. zeigt, verwenden Sie das Produkt nicht weiter und suchen Sie mit dem Betroffenen sofort einen Arzt auf.
2. Verwenden Sie während des Anmischens von Materialien oder des Beschleifens einer Restauration eine zugelassene Staubmaske und eine Absaugung mit Luftfilter, um Ihre Lungen vor dem Einatmen von Staub oder Flüssigkeit zu schützen.
3. Tragen Sie während des Anmischens von Materialien oder des Beschleifens einer Restauration eine Schutzbrille, um sicherzustellen, dass weder Staub noch Flüssigkeit in Ihre Augen gelangt. Wenn Staub oder Flüssigkeit in Ihre Augen gelangt, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus und konsultieren Sie einen Arzt.
4. Verwenden Sie das Produkt ausschließlich für die Herstellung von Zahnersatz. Dieses Produkt ist nur für die dentale Anwendung bestimmt.
5. Unmittelbar nach dem Brennvorgang ist eine Restauration sehr heiß. Berühren Sie diese nach der Entnahme aus dem Ofen für längere Zeit nicht mit bloßen Händen.
6. FC Paste Stain, IS LIQUID und ES LIQUID sind leicht entzündlich. Verwenden Sie diese nicht in der Nähe von Flammen oder stark erhitzten Gegenständen.
7. IS LIQUID ist reizend. Sorgen Sie während der Anwendung für gute Belüftung und tragen Sie ggf. Schutzmaske, Augenschutz und Schutzhandschuhe.
8. Verfärbungen und Plaque können abhängig von den Essgewohnheiten und der Nahrungswahl eines Patienten nach der Eingliederung in den Patientenmund auf einer Restauration entstehen. Weisen Sie Ihre Patienten darauf hin, wie wichtig die regelmäßige Reinigung ihrer Restaurationen für den Langzeiterfolg ist.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung:

1. Führen Sie vor der ersten Verwendung eines Keramikofens einen Probebrand durch, da die Arbeitstemperaturen der Öfen von Gerät zu Gerät variieren können.
2. Verwenden Sie das Produkt ausschließlich mit den in der technischen Anleitung genannten LIQUIDS, da sich die Restauration sonst während des Brennvorgangs verfärben könnte.
3. Mischen Sie das Produkt nicht mit Materialien aus anderen Verblendkeramik-Systemen und verwenden sie es nicht in unzulässigen Kombinationen. CZR PRESS LF und CZR PRESS können mit dem Produkt verwendet werden, sofern sie so verarbeitet werden wie in der jeweiligen Gebrauchsanweisung vorgegeben.
4. Verwenden Sie Internal Stain nicht als Alternative zu External Stain. Verwenden Sie External Stain oder FC Paste Stain nicht als Alternative zu Internal Stain.
5. Wenden Sie External Stain nicht auf FC Paste Stain an.
6. Mischen Sie External Stain nicht mit FC Paste Stain. Zur Farbanpassung ist es möglich, jeweils Internal Stain-Farbtöne untereinander, External Stain-Farbtöne untereinander und FC Paste Stain-Farbtöne untereinander zu mischen.
7. FC Paste Stain eignet sich für Restaurationen, die aus CERABIEN™ ZR oder CZR PRESS hergestellt wurden. Weiterführende Informationen enthält das Dokument Technische Anweisungen FC Paste Stain.
8. Sollten sich im Behälter von FC Paste Stain Ablagerungen abgesetzt haben, rühren Sie das Produkt vor Gebrauch gründlich durch, bis der Inhalt gleichmäßig gemischt ist. Achten Sie darauf, dass sich keine Luftblasen bilden.
9. Zur Einstellung der Viskosität von FC Paste Stain nehmen Sie die erforderliche Menge FC Paste Stain aus dem Behälter und mischen sie mit ES LIQUID, bis Sie die gewünschte Konsistenz erreicht haben. Geben Sie ES LIQUID nicht direkt in den FC Paste Stain Behälter.
10. Verzichten Sie auf die Verwendung von Margin MRP (Verblendkeramik) oder Add-on (Verblendkeramik) für zusätzliche Aufbauten, wenn Sie die C- oder D-Anweisungen in der Gebrauchsanweisung befolgen, es entwickelt sich sonst zu viel Glanz.

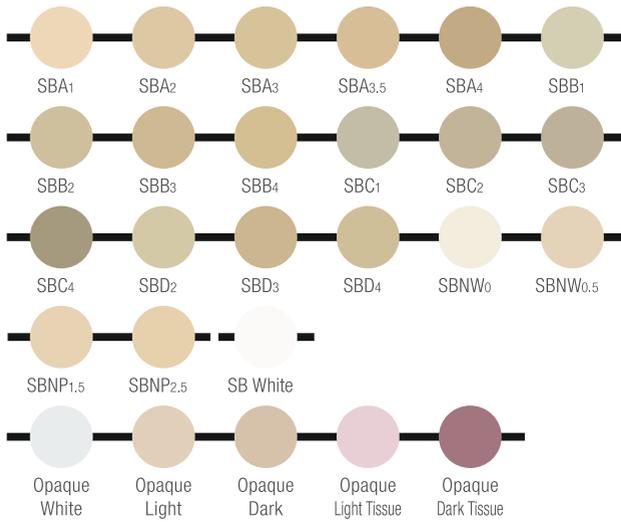
Lagerung:

1. Das Produkt ist kühl und trocken sowie vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern.
2. Das Produkt sollte bei Temperaturen zwischen 1 und 30° C gelagert werden.
3. Entfernen Sie nach der Anwendung von FC Paste Stain Pastenreste vom Rand der Behälteröffnung und schließen Sie den Deckel fest, um ein Austrocknen des Inhalts zu verhindern.
4. Lagern Sie das Produkt an einem Ort, zu dem ausschließlich Fachpersonal Zugang hat.
5. Das Produkt darf nur bis zu dem auf der Verpackung angegebenen Verfallsdatum verwendet werden.
6. Lagern Sie FC Paste Stain, IS LIQUID und ES LIQUID niemals in der Nähe von Feuer oder stark erhitzten Gegenständen.

Farbkombinationstabelle

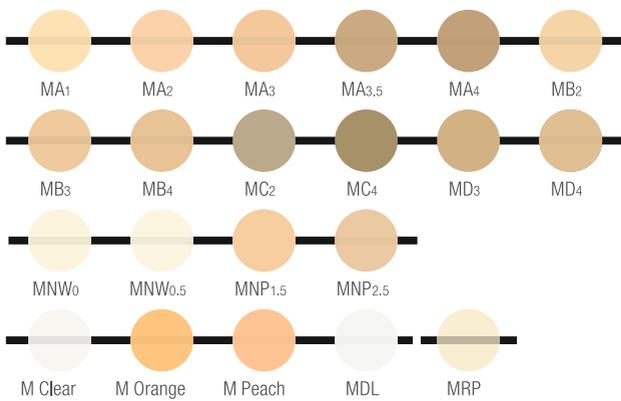
Shade Base

Inhalt: 10 g / 50 g / 200 g (SB White, Opaque shades: 10 g / 50 g)



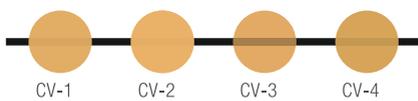
Margin

Inhalt: 10 g



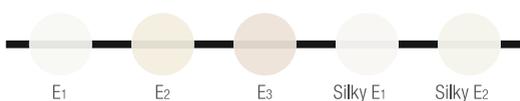
Cervical

Inhalt: 10 g / 50 g / 200 g



Enamel

Inhalt: 10 g / 50 g / 200 g



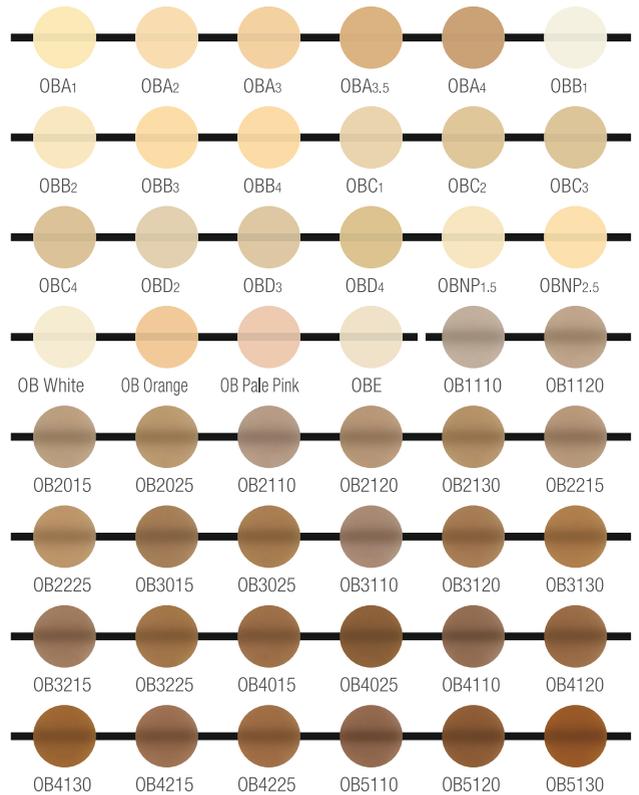
Translucent

Inhalt: 10 g / 50 g / 200 g



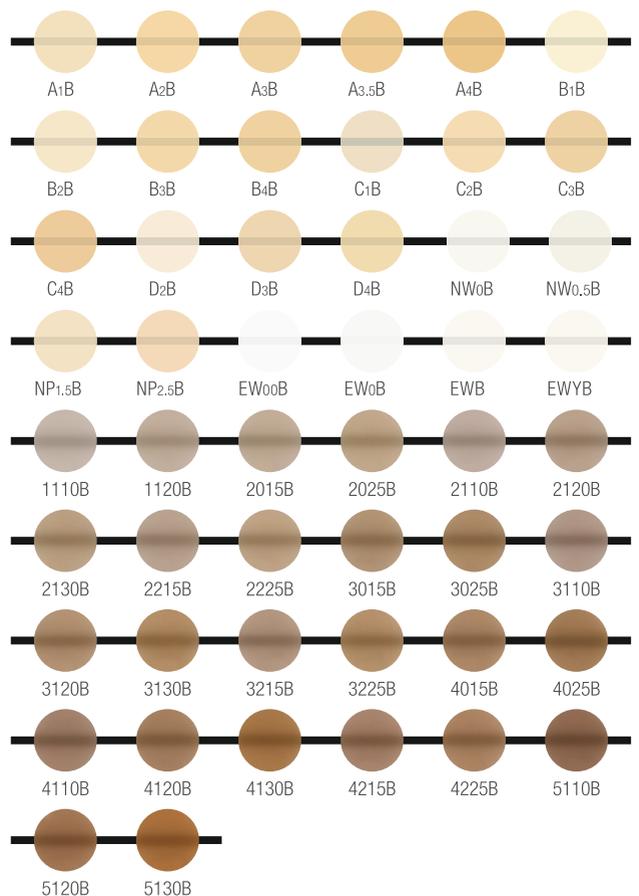
Opacious Boby

Inhalt: 10 g / 50 g / 200 g



Body

Inhalt: 10 g / 50 g / 200 g



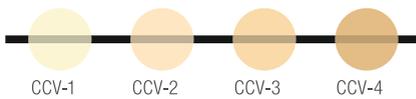
Luster

Inhalt: 10 g / 50 g / 200 g



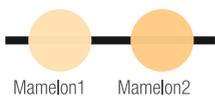
Clear Cervical

Inhalt: 10 g / 50 g / 200 g



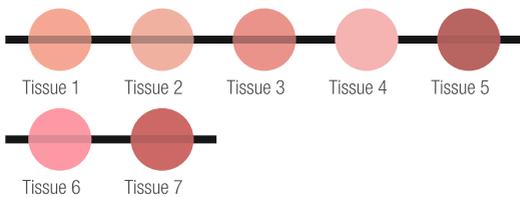
Mamelon

Inhalt: 10 g / 50 g



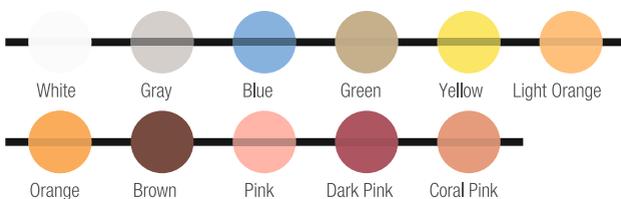
Tissue

Inhalt: 10 g / 50 g



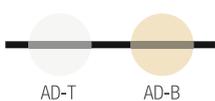
Modifier

Inhalt: 10 g / 50 g



Add-on

Inhalt: 10 g / 50 g



Internal Stain

Inhalt: 3 g



External Stain

Inhalt: 3 g / (Glaze, FL Glaze, VC Glaze: 10 g) / (Glaze: 30 g)



FC Paste Stain

Inhalt: 3 g / 5 g (Glaze, Clear Glaze)



Typ und Klasse (ISO 6872: 2015)

Typ: 1 / Klasse: 1

Liquids

Jede Komponente dieses Verblendkeramik-Systems muss mit dem angegebenen Liquid gemischt werden.
 (Komponenten außer Internal Stain, External Stain und FC Paste Stain können mit destilliertem Wasser gemischt werden).

Komponente	Kompatibles Liquid				
	CERABIEN™ZR FORMING LIQUID 100 ml	Magic Formaer 20 ml	MEISTER LIQUID 100 ml	IS LIQUID 10 ml/100 ml	ES LIQUID 10 ml/100 ml
Margin	●	●			
Shade Base	●		●		
Opacious Body	●		●		
Cervical	●		●		
Body	●		●		
Enamel	●		●		
Translucent	●		●		
Luster	●		●		
Clear Cervical	●		●		
Mamelon	●		●		
Tissue	●		●		
Modifier	●		●		
Add-on	●		●		
Internal Stain				●	
External Stain					●
FC Paste Stain					●

Konditionierung

1 Vorbehandlung der Zirkonoxid-Gerüstoberfläche

Bei Verwendung von KATANA™ Zirconia ist die Restaurationsoberfläche so vorzubehandeln, wie nachfolgend in den Schritten 1 und 2 beschrieben. Wenn Sie einen anderen Zirkonoxidrohling als KATANA™ Zirconia verwenden, führen Sie die Vorbehandlung der Restaurationsoberfläche bitte gemäß der Gebrauchsanweisung für das jeweilige Produkt aus.



1 | Morphologische Korrektur

Prüfen Sie die Passung zwischen dem Gerüst und dem Stumpf des Gipsmodells an den Innenflächen, Rändern etc. Überprüfen Sie, ob das Platzangebot für den Aufbau einer Verblendschicht ausreicht, ob die Mindestwandstärke des Zirkonoxids überall eingehalten wurde und ob die Restaurationsoberfläche frei von Rissen ist. Schleifen Sie nun die gesamte Oberfläche mit einem Diamantschleifer oder einem diamantierten Silikonpolierer ab.

Verwenden Sie reichlich Wasser oder stellen Sie sicher, dass die Restauration während der Bearbeitung gründlich nass ist.

Die detaillierte Ausarbeitung anatomischer Strukturen (Krone, Oberflächenkonturen, Mamelons, Ränder) kann nach Bedarf dort erfolgen, wo Verblendkeramik aufgetragen werden soll oder wo das Zirkonoxid monolithisch genutzt wird. Definitiv zu polieren sind die Bereiche, die final mit der Gegenbeziehung in Kontakt kommen. Überprüfen Sie abschließend die Zirkonoxid-Gerüst auf Risse.



2 | Sandstrahlen und Reinigung

Um einen stabilen Verbund zwischen der Verblendkeramik und dem Zirkonoxid sicherzustellen, wird die Restaurationsoberfläche mit 50 µm Aluminiumoxid bei 0,2 MPa Druck sandgestrahlt. Reinigen Sie die Restauration anschließend für rund zehn Minuten mit Aceton oder Alkohol im Ultraschallbad.

Bei monolithischen Zirkonoxid-Restaurationen ist die gesamte Restauration abzustrahlen – exklusive der Bereiche, die mit der Gegenbeziehung in Kontakt kommen.

Die Reinigung im Ultraschallbad sollte bei Bedarf vor dem Gerüst der Keramik bei jedem Herstellungsschritt durchgeführt werden.

2 Vorbereitung des Gipsmodells



Tragen Sie einen Gipshärter auf die Bereiche auf, in denen das Gipsmodell mit der Verblendkeramik in Berührung kommt (Pontics, Ränder der Pfeilerzähne, Modell des Gegenkiefers) und lassen Sie ihn trocknen. Applizieren Sie anschließend ein Gipstrennmittel (z. B. Magic Separator), um das Gipsmodell zu isolieren und eine leichtere Ablösbarkeit sicherzustellen.

Herstellungsschritte (für unterschiedliche Arten von Restaurationen)

Gebrauchsanweisung A	Restaurationen mit einem Zirkonoxid-Gerüst	siehe Seite 7
Gebrauchsanweisung B	Anatomische Kappchen aus Zirkonoxid	siehe Seite 11
Gebrauchsanweisung C	Monolithische Zirkonoxid-Restaurationen	siehe Seite 13
Gebrauchsanweisung D	<ul style="list-style-type: none"> Restaurationen (mit Zirkonoxid-Gerüst) hergestellt aus CZR PRESS LF (Keramik) und CZR PRESS (Pressrohling) Restaurationen (anatomisches Zirkonoxid-Gerüst) hergestellt aus CZR PRESS LF (Keramik) 	siehe Seite 14

Restaurationen mit einem Zirkonoxid-Gerüst

- Hinweise zur Konditionierung der Zirkonoxidoberfläche und des Gipsmodells finden Sie unter "Konditionierung" auf Seite 6.

1 Aufbau von Shade Base*, Opacious Body und Brennen

Opaque Shades weisen eine rund fünfmal höhere Opazität auf als Shade Base Keramikmassen. Mit ihnen können Sie die Basisfarbe noch viel effektiver kaschieren. Das Opaque Shade-Sortiment besteht aus drei Farbtönen, welche die natürliche Zahnfarbe wiedergeben. Opaque White eignet sich als Bleach-Farbe, Opaque Light als Farbe für Restaurationen der Zielfarbe A2 und Opaque Dark als Äquivalent zur Zahnfarbe A3,5.

Verwenden Sie Shade Base, wenn Sie die Farbe des Zirkonoxid-Gerüsts kaschieren oder anpassen wollen.

1 | Erste Schicht (Applikation eines Wash-Brands)

Für einen besseren Haftverbund zwischen Shade Base und dem Zirkonoxid tragen Sie eine dünne Schicht Shade Base auf die gesamte Oberfläche des Zirkonoxid-Gerüsts auf (einschließlich der Ränder). Brennen Sie die Restauration anschließend gemäß dem **Brennprotokoll 2**. Mischen Sie Shade Base und Opacious Body und tragen Sie die Mischung wie angegeben auf, um den Gerüst-Abdeckungsgrad anzupassen.



2 | Zweite Schicht

Tragen Sie eine der Zielfarbe entsprechende Shade Base-Keramikmasse in einer Stärke von ungefähr 0,2 mm (bei den Opaque Shades reicht ein dünner Film zur Abdeckung aus) auf der gesamten Gerüstoberfläche auf, um den Farbton anzupassen. Brennen Sie die Restauration gemäß dem **Brennprotokoll 3**. Applizieren Sie bei Bedarf nach dem Brennvorgang Opacious Body.



3 | Dritte Schicht

Wenn Sie die gewünschte Opaque Shade zum Kaschieren einsetzen, tragen Sie bei Bedarf zum Erreichen der Zielfarbe eine dritte Schicht aus Shade Base-Keramikmasse auf.

Verwenden Sie Opacious Body, wenn Sie die Transluzenz und Farbe des Zirkongerüsts nutzen möchten.

1 | Erste Schicht (Applikation eines Wash-Brands)

Für einen besseren Haftverbund zwischen Opacious Body und dem Zirkonoxid tragen Sie eine dünne Schicht Opacious Body auf die gesamte Oberfläche des Zirkonoxid-Gerüsts (einschließlich der Ränder) auf. Brennen Sie die Restauration anschließend gemäß dem **Brennprotokoll 2**. Mischen Sie Shade Base und Opacious Body und tragen Sie diese wie angegeben auf, um den Abdeckungsgrad für das Gerüst anzupassen.



2 | Zweite Schicht

Tragen Sie die Opacious Body Keramikmasse in einer Stärke von ungefähr 0,3 mm auf der gesamten Gerüstoberfläche auf und bauen Sie die Mamelon-Struktur auf. Es empfiehlt sich, die Restauration zu diesem Zeitpunkt gemäß dem **Brennprotokoll 4** zu brennen. Dies verhindert, dass sich verschiedene Arten von Keramikmassen in einem nachfolgenden Schritt vermischen.

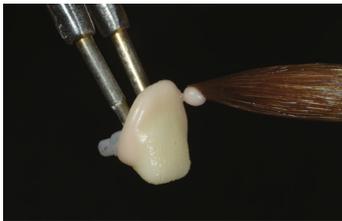


Brennprotokoll	Trockenzeit min.	Temperatur Vortrocknen °C	Start Vakuum °C	Aufheizrate °C/min.	Vakuums- stufe kPa ^{*1}	Vakuum aus °C	Endtemperatur °C	Haltezeit		Abkühl- zeit min.
								mit Vakuum min.	ohne Vakuum min.	
2	5	600	600	45	96	930	930	-	1	4
3	5	600	600	45	96	930	930	-	1	4
4 ^{*3}	7-10	600	600	45	96	930-940	930-940	-	1	4

*1 96kPa = 72cmHg (29 inchesHg)

Die Temperaturangaben im Brennprotokoll basieren auf der Annahme, dass eine Einzelkrone gebrannt wird. Passen Sie bitte beim Brennen von Brücken die Trockenzeit sowie die Brenntemperatur entsprechend an.

2 Aufbau von Cervical und Body



1 | Cervical

Bauen Sie im zervikalen Bereich Cervical oder eine Mischung aus Body und Cervical auf (Informationen zum Mischverhältnis entnehmen Sie bitte der „Kombinationstabelle“ auf Seite 21).



2 | Body

Bauen Sie die Kontur der Krone auf dem Gerüst mit Body-Masse auf.



Schneiden Sie die approximale und die labiale Oberfläche zurück und bilden Sie anschließend mit Body die Mamelon-Struktur an der Inzisalkante. Stellen Sie nach dem Zurückschneiden sicher, dass die Body-Masse noch eine Schichtstärke von mindestens 0,8 mm aufweist. Passen Sie bei Bedarf mithilfe von Modifizier die Farbe an.

3 Aufbau von Enamel



Bauen Sie das inzisale Drittel der Krone mit Enamel auf, um die ursprüngliche Kontur nachzubilden. Achten Sie darauf, nicht zu viel Enamel zu applizieren, da dies der Krone ein weißliches Erscheinungsbild verleihen würde. Die gewünschte Tiefenwirkung lässt sich bei Bedarf durch die Applikation von Translucent und Luster über der Enamel-Schicht erzielen.

Verwenden Sie gegebenenfalls Internal Stain. Informationen zur Anwendung finden Sie auf Seite 15. Brennen Sie die geschichteten Keramikmassen (Cervical, Body, Enamel etc.) vor der Anwendung von Internal Stain gemäß dem Brennprotokoll 5. Die Oberfläche einer vorschriftsmäßig gebrannten Restauration sollte leicht glänzen.

Brennprotokoll	Trockenzeit min.	Temperatur Vortrocknen °C	Start Vakuum °C	Aufheizrate °C/min.	Vakuums- stufe kPa ^{*1}	Vakuum aus °C	Endtemperatur °C	Haltezeit		Abkühl- zeit min.
								mit Vakuum min.	ohne Vakuum min.	
5 ^{*3}	7-10	600	600	45	96	930-940	930-940	-	1	4

*1 96kPa = 72cmHg

*3 Die Temperaturangaben im Brennprotokoll basieren auf der Annahme, dass eine Einzelkrone gebrannt wird. Passen Sie bitte beim Brennen von Brücken die Trockenzeit sowie die Brenntemperatur entsprechend an.

Gebrauchsanweisung A

4 Aufbau von Translucent oder Luster und Brennen



Tragen Sie Translucent oder Luster (und Clear Cervical, falls erforderlich) auf die gesamte Oberfläche der Krone auf und überkonturieren Sie den Aufbau so, dass er ungefähr zehn Prozent größer ist als die geplante Kontur der Krone. So berücksichtigen Sie die durch das Brennen bedingte Schrumpfung. Informationen zur Anwendung von Luster oder Clear Cervical befinden sich auf Seite 17.

Brennen Sie die Restauration nach dem Aufbau mit Keramik gemäß dem **Brennprotokoll 7**. Die Oberfläche einer vorschriftsmäßig gebrannten Restauration sollte leicht glänzen. Korrekturen beispielsweise an Stellen mit geringer Schichtstärke, Vertiefungen etc. können durch Hinzufügen von Keramik sowie erneutes Brennen vorgenommen werden. In diesem Fall ist das **Brennprotokoll 8** zu befolgen. Die höchste Brenntemperatur sollte rund zehn Grad unter der liegen, die im Brennprotokoll angegeben ist, sofern nur eine geringe Menge an Keramik im Kontaktbereich aufzutragen ist.

Brennprotokoll	Trockenzeit min.	Temperatur Vortrocknen °C	Start Vakuum °C	Aufheizrate °C/min.	Vakuums- stufe kPa *1	Vakuum aus °C	Endtemperatur °C	Haltezeit		Abkühl- zeit min.
								mit Vakuum min.	ohne Vakuum min.	
7 ³	7-10	600	600	45	96	930-940	930-940	-	1	4
8 ⁴	7	600	600	45	96	930	930	-	0.5	4

*1 96kPa = 72cmHg

*3 Die Temperaturangaben im Brennprotokoll basieren auf der Annahme, dass eine Einzelkrone gebrannt wird. Passen Sie bitte beim Brennen von Brücken die Trockenzeit sowie die Brenntemperatur entsprechend an.

*4 Diese Temperaturangaben gelten für Fälle, in denen Opacious Body, Cervical, Body, Enamel, Translucent, Luster, Clear Cervical, Mamelon, Modifier und Tissue zusätzlich aufgetragen werden.

5 Morphologische Korrekturen

Morphologische Korrekturen sollten vom Approximalbereich ausgehend vorgenommen werden.

Polieren Sie den Bereich mit der flachen Seite eines Diamantbohrers. Dies erleichtert die Anpassung des Kontaktbereichs.

Erstellen Sie die labiale Rille mit der Spitze eines Diamantbohrers ein. Erweitern Sie diese zunächst in vertikale und anschließend in horizontale Richtung. Zur Einarbeitung der Verzahnung sowie natürlicher kleiner Vertiefungen eignet sich der kleine Kopf eines Diamantbohrers.

Nehmen Sie finale morphologische Anpassungen mit besonderem Augenmerk auf die Symmetrie des Zahnes mit einem papierabrasiven Material oder einer Silikonspitze vor. Entfernen Sie durch Politur jegliche Rauheiten, speziell in den Approximal- und Randbereichen. Achten Sie darauf, dass das korrekte Emergenzprofil erhalten bleibt.

Im Anschluss an die morphologischen Korrekturen ist die Oberfläche nach Bedarf zu reinigen.

6 Anwendung von Glaze und Stain, Brennen und Fertigstellung

Erzielen Sie mit einer der drei folgenden Methoden den gewünschten Glanz:

Glanzreproduktion durch Selbstglanzbrand (Self Glaze)

Führen Sie die Feinpolitur mit Pearl Surface C (Semi-Finishing) durch, gefolgt von einem Keramikbrand gemäß dem **Brennprotokoll 9**. Brennen Sie die Restauration bei einer niedrigeren Temperatur (30 bis 40°C unter der angegebenen Brenntemperatur), um unterschiedliche Glanzgrade auf der Oberfläche zu erzeugen. Nach dem Einbrennen erfolgt die selektive Feinpolitur mit Pearl Surface F (Finishing).

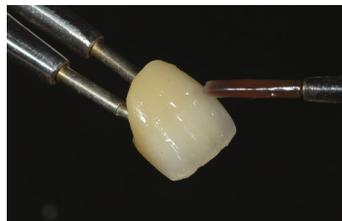


Glanzreproduktion mit External Stain Glaze oder CZR PRESS Glaze*

Tragen Sie eine dünne Schicht External Stain Glaze oder CZR PRESS Glaze auf. Brennen Sie die Restauration gemäß dem **Brennprotokoll 10**.

Sofern Farbanpassungen erforderlich sind, applizieren Sie External Stain und brennen Sie die Restauration erneut. Verschiedene External Stain-Farben können gemischt werden. Nehmen Sie abschließende Anpassungen nach dem Brennvorgang mit einer Silikonspitze vor.

*CZR PRESS Glaze ist Teil des CZR PRESS LF-Sortiments.



Glanzreproduktion mit FC Paste Stain Glaze oder Clear Glaze

Tragen Sie eine dünne Schicht FC Paste Stain Glaze oder Clear Glaze auf, gefolgt von einem Keramikbrand unter Einhaltung des Brennprotokolls 11.

Sofern Farbanpassungen erforderlich sind, applizieren Sie FC Paste Stain und brennen Sie die Restauration erneut. Verschiedene FC Paste Stain-Farben können gemischt werden. Nehmen Sie abschließende Anpassungen nach dem Brennvorgang mit einer Silikonspitze vor.



Brennprotokoll	Trockenzeit min.	Temperatur Vortrocknen °C	Start Vakuum °C	Aufheizrate °C/min.	Vakuums- stufe kPa ^{*1}	Vakuum aus °C	Endtemperatur °C	Haltezeit		Abkühl- zeit min.
								mit Vakuum min.	ohne Vakuum min.	
9	5	600	-	50	0	-	930	-	0.5	4
10	5	600	-	50	0	-	930	-	-	4
11 ^{*6}	5	600	-	45	0	-	910	-	-	4

*1 96kPa = 72cmHg

*6 Bitte berücksichtigen Sie bei Verwendung auf einer Oberfläche aus CZR Press oder CZR Press LF die Gebrauchsanweisung für CERABIEN™ ZR FC Paste Stain.

7 Zusätzliches Schichten

MRP (Margin Repair Porcelain – Keramik für die Randreparatur)

Falls im Randbereich zu wenig Verblendkeramik vorhanden ist, tragen Sie nach dem Finishing Margin MRP (Keramik für die Randreparatur) auf. Applizieren Sie Add-on, falls im Bereich der Krone Keramik fehlt. Brennen Sie anschließend die Restauration gemäß dem Brennprotokoll 12. Der Add-on-Brand kann gleichzeitig mit dem Selbstglanzbrand durchgeführt werden.

ACHTUNG

Verwenden Sie MRP niemals vor dem Finishing, da es keinen hohen Brenntemperaturen ausgesetzt werden darf. Es sollte nach dem Finishing für die Korrektur der Kontaktpunkte oder Konturen im Randbereich verwendet werden.

Nach dem zusätzlichen Auftragen von Keramik sollte die Oberfläche mit einer Silikonspitze konturiert und poliert werden.

Brennprotokoll	Trockenzeit min.	Temperatur Vortrocknen °C	Start Vakuum °C	Aufheizrate °C/min.	Vakuums- stufe kPa ^{*1}	Vakuum aus °C	Endtemperatur °C	Haltezeit		Abkühl- zeit min.
								mit Vakuum min.	ohne Vakuum min.	
12	5	600	-	45	0	-	880	-	-	4

*1 96kPa = 72cmHg

Gebrauchsanweisung B

Anatomisches Zirkonoxid-Käppchen

- Hinweise zur Konditionierung der Zirkonoxidoberfläche und des Gipsmodells enthält der Abschnitt "Konditionierung" auf Seite 6.

1 Wash-Brand



Tragen Sie für einen verbesserten Haftverbund zwischen dem Zirkonoxid und der Keramik eine dünne Schicht Translucent oder Luster auf die gesamte Oberfläche des Zirkonoxid-Käppchens auf. Brennen Sie die Restauration anschließend gemäß dem **Brennprotokoll 2**.

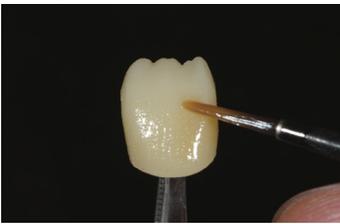
Falls der Platz für die Applikation von Verblendkeramik nicht ausreicht, führen Sie den Wash-Brand mit Internal Stain durch.

Es ist wichtig, dass Internal Stain alle Oberflächen bedeckt, die mit Translucent oder Luster geschichtet wurden. Der Wash-Brand ist unter Einhaltung des **Brennprotokolls 2** durchzuführen.

Brennprotokoll	Trockenzeit min.	Temperatur Vortrocknen °C	Start Vakuum °C	Aufheizrate °C/min.	Vakuums- stufe kPa ^{*1}	Vakuum aus °C	Endtemperatur °C	Haltezeit		Abkühl- zeit min.
								mit Vakuum min.	ohne Vakuum min.	
2	5	600	600	45	96	930	930	-	1	4

*1 96kPa = 72cmHg

2 Anwendung von Internal Stain und Brennen



Tragen Sie Internal Stain auf, sofern dies für die farbliche Gestaltung der Restauration erforderlich ist. Brennen Sie die Restauration anschließend gemäß dem **Brennprotokoll 6**.

Brennprotokoll	Trockenzeit min.	Temperatur Vortrocknen °C	Start Vakuum °C	Aufheizrate °C/min.	Vakuums- stufe kPa ^{*1}	Vakuum aus °C	Endtemperatur °C	Haltezeit		Abkühl- zeit min.
								mit Vakuum min.	ohne Vakuum min.	
6	5	600	-	50	0	-	900	-	-	4

*1 96kPa = 72cmHg

3 Aufbau von Translucent oder Luster und Brennen



Bauen Sie Translucent oder Luster (und Clear Cervical, falls erforderlich) so auf, dass die gesamte Oberfläche der Krone abgedeckt ist. Überkonturieren Sie den Aufbau so, dass er ungefähr zehn Prozent größer ist als die geplante Kontur der Krone. So berücksichtigen Sie die durch das Brennen bedingte Schrumpfung.

Brennen Sie das Käppchen nach dem Aufbau mit Verblendkeramik gemäß dem **Brennprotokoll 7**.

Die Oberfläche einer vorschriftsmäßig gebrannten Restauration sollte leicht glänzen.

Korrekturen beispielsweise an Stellen mit geringer Schichtstärke, Vertiefungen etc. können durch Hinzufügen von Verblendkeramik sowie erneutes Brennen vorgenommen werden. In diesem Fall ist das **Brennprotokoll 8** zu befolgen. Die höchste Brenntemperatur sollte rund zehn Grad unter der liegen, die im Brennprotokoll angegeben ist, sofern nur eine geringe Menge an Keramik im Kontaktbereich aufzutragen ist.

Brennprotokoll	Trockenzeit min.	Temperatur Vortrocknen °C	Start Vakuum °C	Aufheizrate °C/min.	Vakuums- stufe kPa ^{*1}	Vakuum aus °C	Endtemperatur °C	Haltezeit		Abkühl- zeit min.
								mit Vakuum min.	ohne Vakuum min.	
7 ^{*3}	7-10	600	600	45	96	930-940	930-940	-	1	4
8 ^{*4}	7	600	600	45	96	930	930	-	0.5	4

*1 96kPa = 72cmHg

*3 Die Temperaturangaben im Brennprotokoll basieren auf der Annahme, dass eine Einzelkrone gebrannt wird. Passen Sie bitte beim Brennen von Brücken die Trockenzeit sowie die Brenntemperatur entsprechend an.

*4 Diese Temperaturangaben gelten für Fälle, in denen Opacious Body, Cervical, Body, Enamel, Translucent, Luster, Clear Cervical, Mamelon, Modifier und Tissue zusätzlich aufgetragen werden.

4 Morphologische Korrekturen

Morphologische Korrekturen sollten vom Approximalbereich ausgehend vorgenommen werden. Polieren Sie den Bereich mit der flachen Seite eines Diamantbohrers. Dies erleichtert die Anpassung des Kontaktbereichs.

Erstellen Sie die labiale Rille mit der Spitze eines Diamantbohrers. Erweitern Sie diese zunächst in vertikale und anschließend in horizontale Richtung. Zur Einarbeitung der Verzahnung sowie natürlicher kleiner Vertiefungen eignet sich der kleine Kopf eines Diamantbohrers.

Nehmen Sie finale morphologische Anpassungen mit besonderem Augenmerk auf die Symmetrie des Zahnes mit einem papierabrasiven Material oder einer Silikonspitze vor. Entfernen Sie durch Politur jegliche Rauheiten, speziell in den Approximal- und Randbereichen. Achten Sie währenddessen darauf, dass das korrekte Emergenzprofil erhalten bleibt.

Im Anschluss an die morphologischen Korrekturen ist die Oberfläche je nach Bedarf zu reinigen.

5 Anwendung von Glaze und Stain, Brennen und Fertigstellung

Erzielen Sie mit einer der drei folgenden Methoden den gewünschten Glanz:

Glanzreproduktion durch Selbstglanzbrand (Self Glaze)

Hinweise zur Vorgehensweise entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Glanzreproduktion durch Selbstglanzbrand (Self Glaze)“ in der „Gebrauchsanweisung A“ auf Seite 10.



Glanzreproduktion mit External Stain Glaze oder CZR PRESS Glaze*

Hinweise zur Vorgehensweise entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Glanzreproduktion mit External Stain Glaze oder CZR PRESS Glaze*“ in der „Gebrauchsanweisung A“ auf Seite 10.

*CZR PRESS Glaze ist Teil des CZR PRESS LF-Sortiments.

Glanzreproduktion mit FC Paste Stain Glaze oder Clear Glaze

Hinweise zur Vorgehensweise entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Glanzreproduktion mit FC Paste Stain Glaze oder Clear Glaze“ in der „Gebrauchsanweisung A“ auf Seite 10.

Anwendungsbeispiel Glasur

Glanzreproduktion durch Selbstglanzbrand.

6 Zusätzliches Schichten

MRP und Add-on

Hinweise zur Vorgehensweise entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „MRP und Add-on“ in der „Gebrauchsanweisung Margin und Stain“ auf Seite 15.

Gebrauchsanweisung C

Voll-Zirkonoxid-Restaurationen

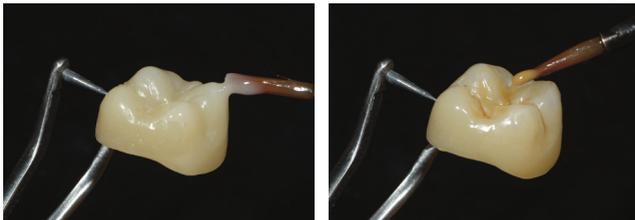
- Hinweise zur Konditionierung der Markierungsfläche und des Gipsmodells enthält der Abschnitt "Konditionierung" auf Seite 6

1 Anwendung von Glaze und Stain, Brennen und Fertigstellung

Erzielen Sie mit einer der beiden folgenden Methoden den gewünschten Glanz

Glanzreproduktion mit FC Paste Stain Glaze oder Clear Glaze

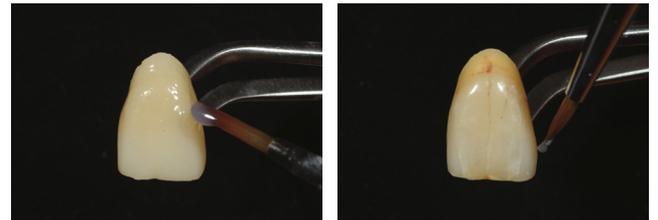
Tragen Sie FC Paste Stain Glaze oder Clear Glaze in einer Schichtstärke von mindestens 30 µm auf die Restauration auf und brennen Sie die Restauration gemäß dem Brennprotokoll 18. Wenn der Glanz nach dem Brennvorgang nicht stark genug ausgeprägt ist, tragen Sie eine zusätzliche Schicht Glaze oder Clear Glaze auf und brennen Sie die Restauration erneut. Sind Farbanpassungen erforderlich, so tragen Sie FC Paste Stain auf und brennen Sie die Restauration. Unterschiedliche FC Paste Stain-Farben können gemischt werden. Finale morphologische Korrekturen können nach dem Brennvorgang mit einer Silikonspitze vorgenommen werden. Die Fertigstellung der Restauration erfolgt durch eine Politur.



Glanzreproduktion mit *CZR PRESS Glaze

Tragen Sie *CZR PRESS Glaze in einer Schichtstärke von mindestens 30 µm auf die Restauration auf und brennen Sie die Restauration gemäß dem Brennprotokoll 15. Wenn der Glanz nach dem Brennvorgang nicht stark genug ausgeprägt ist, tragen Sie eine zusätzliche Schicht *CZR PRESS Glaze auf und brennen Sie die Restauration erneut. Sind Farbanpassungen erforderlich, so tragen Sie External Stain auf und brennen Sie die Restauration. Unterschiedliche External Stain-Farben können gemischt und gleichzeitig gebrannt werden. Finale morphologische Korrekturen können nach dem Brennvorgang mit einer Silikonspitze vorgenommen werden. Die Fertigstellung der Restauration erfolgt durch eine Politur.

*CZR PRESS Glaze ist Teil des CZR PRESS LF-Sortiments.



Weitere Materialien für monolithische Zirkonoxid-Restaurationen (Brennprotokoll 17)

FL Glaze FL Glaze ist ein farbloses, transparentes und stark fluoreszierendes Glasurpulver

VC Glaze VC Glaze ist ein farbiges Glasurpulver, das eingesetzt wird, um den Farbwert monolithischer Zirkonoxid-Restaurationen herabzusetzen. Es ist ebenfalls fluoreszierend. (Die Fluoreszenz von VC Glaze ist geringer als die von FL Glaze.)

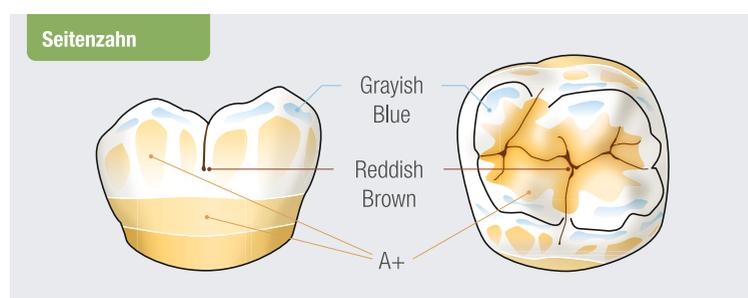
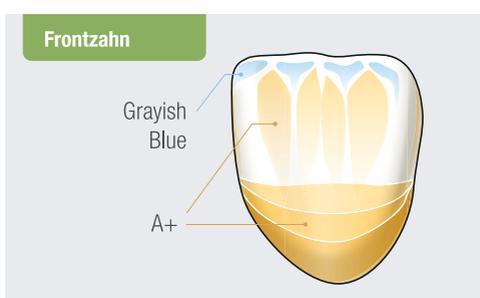
Brennprotokoll	Trockenzeit min.	Temperatur Vortrocknen °C	Start Vakuum °C	Aufheizrate °C/min.	Vakuums- stufe kPa ⁻¹	Vakuum aus °C	Endtemperatur °C	Haltezeit		Abkühl- zeit min.
								mit Vakuum min.	ohne Vakuum min.	
15	5	600	600	65	96	850	850	-	1	4
16	5	600	-	50	0	-	850	-	-	4
17	5	600	600	65	96	850	850	-	1	4
18	5	500 ^{*2}	600 ^{*2}	45	96	750	750	-	1	4

*1 96kPa = 72cmHg

*2 Die Temperaturen für das Vortrocknen und den Start des Vakuums sind unterschiedlich.

ACHTUNG Bei den angegebenen Temperaturen handelt es sich um Richtwerte. Je nach Typ und Zustand des Keramikofens könnten Anpassungen erforderlich sein.

Beispiele für die Charakterisierung mit FC Paste Stain



Gebrauchsanweisung D

Restaurationen (auf Basis eines Zirkonoxid-Gerüsts)

mit Verblendung aus CZR PRESS LF (Verblendkeramik) und CZR PRESS (Presskeramik)

Restaurationen (auf Basis eines anatomischen Zirkonoxid-Käppchens)

mit Verblendung aus CZR PRESS LF (Verblendkeramik)

1 Aufbau, Brennen oder Pressen

Stellen Sie mit einer der folgenden Methoden eine Krone her:

Restaurationen auf Basis eines Zirkonoxid-Gerüsts

Im Fall der Verwendung von CZR PRESS LF (Verblendkeramik) oder CZR PRESS (Presskeramik) über einem Zirkonoxid-Gerüst führen Sie den Aufbau der Restauration sowie den Keramikbrand gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers durch.

Restaurationen auf Basis eines anatomischen Zirkonoxid-Käppchens

Im Fall der Verwendung von CZR PRESS LF (Verblendkeramik) über einem anatomisch gestalteten Zirkonoxid-Käppchen führen Sie den Aufbau der Restauration sowie den Keramikbrand gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers durch.

2 Morphologische Korrekturen

Nehmen Sie morphologische Korrekturen gemäß der unter Punkt 5 der Gebrauchsanweisung A auf Seite 9 beschriebenen Vorgehensweise vor.

3 Anwendung von Glaze und Stain, Brennen und Fertigstellung

Erzielen Sie mit einer der beiden folgenden Methoden den gewünschten Glanz:

Glanzreproduktion mit FC Paste Stain Glaze oder Clear Glaze

Tragen Sie FC Paste Stain Glaze oder Clear Glaze in einer dünnen Schicht auf die Restauration auf und brennen Sie diese. Stellen Sie bei Restaurationen aus CZR PRESS sicher, dass die Schichtstärke mindestens 30 µm beträgt und brennen Sie die Restauration. Wenn der Glanz nach dem Brennvorgang nicht stark genug ausgeprägt ist, tragen Sie eine zusätzliche Schicht Glaze oder Clear Glaze auf und brennen Sie die Restauration erneut. Sind Farbanpassungen erforderlich, so tragen Sie FC Paste Stain auf und brennen Sie die Restauration.

Glanzreproduktion mit *CZR PRESS LF External Stain Glaze

Tragen Sie im Fall der Verwendung von CZR PRESS LF External Stain Glaze das Material auf und brennen Sie die Restauration gemäß der Gebrauchsanweisung. Finale morphologische Korrekturen können nach dem Brennvorgang mit einer Silikonspitze vorgenommen werden. Die Fertigstellung der Restauration erfolgt durch eine Politur.

Gebrauchsanweisung / Margin und Stain

Margin

Die Schulterkeramikmassen **Margin** werden in verschiedenen Farbtönen inklusive Spezialfarben angeboten und zur Nachbildung der typischen Farbnuancen im Zervikalbereich verwendet. **Margin** kann auch eingesetzt werden, um Bereiche mit zu geringer Keramik-Schichtstärke an den Rändern von Zirkonoxid-Gerüsten zu korrigieren. (Eine solche Korrektur sollte vor der Applikation von Shade Base oder Opacious Body auf das Gerüst erfolgen.)

ACHTUNG

MRP eignet sich für Modifikationen im Randbereich einer Restauration nach der Glasur.

Vorbereitung des Gipsmodells

Tragen Sie einen Gips Härter auf den Randbereich des Zahnstumpfs auf, an dem das Gipsmodell mit der Verblendkeramik in Berührung kommt, und lassen Sie ihn trocknen. Applizieren Sie anschließend ein Gipstrennmittel (z. B. Magic Separator), um eine leichte Ablösbarkeit der Keramik vom Gipsmodell sicherzustellen.

Aufbau mit Margin

Tragen Sie Margin im Zervikalbereich des Zirkonoxid-Gerüsts auf. Stellen Sie sicher, dass die Innenfläche des Gerüsts sauber ist, und setzen Sie es auf den Modellstumpf. Pressen Sie Margin im Zervikalbereich mit einem Spatel an. Verwenden Sie nicht zu viel Schulterkeramikmasse, da dies ein unattraktives opakes Erscheinungsbild zur Folge hätte.

Erster Margin-Brand

Entfernen Sie das Gerüst vom Stumpf, indem Sie es vorsichtig drehen und nach oben bewegen. Überprüfen Sie die Innenfläche des Gerüsts sorgfältig. Entfernen Sie überschüssige Partikel mit einem trockenen Keramikpinsel. Brennen Sie anschließend die Restauration gemäß dem Brennprotokoll 1. Falls die Keramik zu stark schrumpft, tragen Sie zusätzliche Schulterkeramikmasse auf und brennen Sie die Restauration erneut.

Zweite Schichtung und Brennen

Tragen Sie das Gipstrennmittel erneut auf das Gipsmodell auf. Applizieren Sie Margin-Masse auf den Randbereich der Restauration und arbeiten Sie sie sanft in die Vertiefungen ein. Nehmen Sie die Restauration vom Stumpf. Überprüfen Sie die Innenflächen des Gerüsts, bevor Sie die Restauration gemäß dem **Brennprotokoll 1** brennen. Überzeugen Sie sich nach dem zweiten Brennvorgang von einem nahtlosen Übergang zwischen Gerüst und Verblendung – sowohl labial als auch im Randbereich.

Korrektur mit Margin MRP

Nach dem Glanzbrand kann bei Bedarf MRP verwendet werden, um Hohlräume oder Vertiefungen im Randbereich aufzufüllen.

Internal Stain

Internal Stain wird verwendet, um die Farbe des Dentins nachzubilden. Tragen Sie dafür verschiedene Farben vertikal und horizontal übereinander auf und teilen Sie den Brennvorgang in zwei Phasen auf.

ACHTUNG

Internal Stain eignet sich ausschließlich für die interne Anwendung. Es erzeugt keine glänzende Keramikoberfläche. Brennen Sie die Restauration vor der Anwendung von Internal Stain. Falls die Oberfläche der Krone zu charakterisieren ist, verwenden Sie bitte External Stain.

Anwendungsbeispiel: Nach dem Aufbau des Bodys



Morphologische Korrektur

Glätten Sie im Anschluss an morphologische Korrekturen die Oberfläche der Verblendkeramik, sodass Internal Stain gleichmäßig aufgetragen werden kann. Anschließend wird die Restaurationsoberfläche mit 50 µm Aluminiumoxid-Partikeln (bei 0,2 MPa Druck) sandgestrahlt. Reinigen Sie die Restauration dann mit Aceton oder Alkohol im Ultraschallbad.



Erste Malfarbenschiicht

Tragen Sie Internal Stain horizontal über den weißen Bändern, dem Zervikalbereich und den Approximalfächchen auf. Brennen Sie die Restauration gemäß dem **Brennprotokoll 6**.



Zweite Malfarbenschiicht

Tragen Sie Internal Stain vertikal im Bereich der Haarlinien und Schmelzrisse auf. Brennen Sie die Restauration gemäß dem **Brennprotokoll 6**. Diese Brennvorgänge werden durchgeführt, um sicherzustellen, dass Internal Stain fest auf der Restaurationsoberfläche fixiert wird. Zu diesem Zeitpunkt kann es sein, dass die Verblendkeramik auf der Restauration weißlich erscheint. Befeuchten Sie die Verblendkeramik mit IS Liquid, um sicherzustellen, dass die Verblendkeramik die gewünschte Farbe annimmt.

Gebrauchsanweisung / Tissue

External Stain • FC Paste Stain

External Stain • FC Paste Stain wird für Farbanpassungen auf der Restaurationsoberfläche sowie für die detaillierte Charakterisierung des Dentinbereiches verwendet.

Überprüfen Sie die Farbwirkung der Restauration nach dem Glanzbrand. Brennen Sie External Stain gemäß dem Brennprotokoll 10 und FC Paste Stain gemäß dem **Brennprotokoll 11**.

Tissue

Es sind insgesamt Sieben Tissue-Farbtöne verfügbar.

Farbton	Art der Anwendung
 Tissue 1	Nachbilden eines gewöhnlichen Gingiva-Farbtönen.
 Tissue 2	Nachbilden eines hellen Gingiva-Farbtönen.
 Tissue 3	Nachbilden eines dunklen Gingiva-Farbtönen.
 Tissue 4	Wird mit Tissue 1, 2 oder 3 gemischt, um die Helligkeit zu erhöhen. Eignet sich für die Anpassung der Helligkeit in Fällen, in denen der Abstand zur Gingiva groß ist.
 Tissue 5	Wird in Bereichen eingesetzt, in denen ein intensiver Rotton gewünscht ist.
 Tissue 6	Wird eingesetzt, um ein leuchtendes Rosa nachzubilden
 Tissue 7	Wird für Bereiche verwendet, in denen ein kräftiger Rotton erforderlich ist.

Brennprotokoll	Trockenzeit min.	Temperatur Vortrocknen °C	Start Vakuum °C	Aufheizrate °C/min.	Vakuum- stufe kPa ⁻¹	Vakuum aus °C	Endtemperatur °C	Haltezeit		Abkühlzeit min.
								mit Vakuum min.	ohne Vakuum min.	
1	5 ^{*2}	600 ^{*2}	600	50	96	1000	1000	1	1	4
6	5	600	-	50	0	-	900	-	-	4
10	5	600	-	50	0	-	930	-	-	4
11 ^{*6}	5	600	-	45	0	-	910	-	-	4

*1 96kPa = 72cmHg (29 inchesHg)

*2 Wenn Magic Former verwendet wird, sollte die Trockenzeit 7 Minuten betragen, die Temperatur während des Vortrocknens 700°C.

*6 Bitte berücksichtigen Sie bei Verwendung auf einer Oberfläche aus CZR Press oder CZR Press LF die Gebrauchsanweisung für CERABIEN™ ZR FC Paste Stain.

Gebrauchsanweisung / Luster

Luster

Verwenden Sie Luster anstelle von oder in Kombination mit Translucent, um die Oberflächentextur und Farbwirkung von Schmelz nachzubilden.

ACHTUNG

In folgenden Fällen ist die Verwendung von Luster nicht zu empfehlen:

- Wenn sich der inzisale Rand eines Zirkonoxid-Gerüsts zu nah an der Inzisalkante aus Verblendkeramik befindet.
- Wenn die okklusale Oberfläche eines Molars nicht komplett von Verblendkeramik bedeckt wird.
- Wenn die Stärke der Verblendkeramik extrem gering ist, wodurch die Reflexion zu opak wirkt.

In den obengenannten Fällen lässt sich durch die gewöhnliche Kombination von Enamel- und Translucent-Massen ein natürlicheres Ergebnis erzielen.

Farbton	Art der Anwendung
 LT_x	Höhere Transluzenz und Opaleszenz als LT ₀ . Eignet sich für hochtransluzente Inzisalbereiche. Verwenden Sie LT _x entweder allein oder als Mischung mit anderen Luster-Farbtönen.
 LT₀	Wird hauptsächlich verwendet, um eine hochtransluzente Inzisalkante nachzubilden oder hochtransluzenten Schmelz (durch den das Dentin zu sehen ist).
 LT₁	Wird in Bereichen verwendet, die mit Translucent T ¹ aufgebaut werden. Mit dieser Masse lässt sich die Helligkeit von natürlichem Schmelz gut imitieren.
 LT Super Luster	Im Vergleich mit anderen Luster-Farbtönen erzielt diese Masse den höchsten Opal-Effekt. Eignet sich aufgrund der starken Lichtreflektion für die Nachbildung eines hellen Schmelzbereichs. Verwenden Sie LT Super Luster allein oder als Mischung mit anderen Luster-Farbtönen.
 ELT₁	Wird verwendet, wenn die Zielfarbe EW/EWY ist.
 ELT₂	Wird verwendet, wenn die Zielfarbe EW00 /EWO ist.
 ELT₃	Dies ist die hellste der ELT-Massen. Sie eignet sich für die Nachbildung der EW-Farbtöne (EW/ EWY/ EW00 / EWO).
 LT Natural	Wird hauptsächlich im Inzisal- und Approximalbereich verwendet, um eine hohe Transluzenz zu erzielen, die vor allem bei älteren Patienten zu beobachten ist.
 LT Super Gray	Grauer als LT Natural. Gut geeignet für die Reduktion von Helligkeit an Inzisalkanten sowie die Erzielung schöner Kontrast-Effekte. Verwenden Sie LT Super Gray allein oder als Mischung mit anderen Luster-Farbtönen bzw. Translucent Tx.
 T Blue	Wird hauptsächlich für die Nachbildung der typischen blassblauen, jugendlichen Transluzenz im Inzisalbereich junger Menschen verwendet.
 LT Royal Blue	Blauer und transluzenter als Aqua Blue1. Eignet sich für die Nachbildung der blauen Zone. Verwenden Sie LT Royal Blue allein oder als Mischung mit anderen Luster-Farbtönen.
 Aqua Blue 1	Etwas blauer als T Blue. Eignet sich für die Nachbildung der blauen Zone. Dieser Farbton wird allein oder als Mischung mit anderen Luster-Farbtönen bzw. Translucent Tx verwendet.
 Aqua Blue 2	Etwas blauer als T Blue mit einem leichten Graustich. Eignet sich für die Nachbildung der blauen Zone mit einem Farbton unter Aqua Blue 1. Dieser Farbton wird allein oder als Mischung mit anderen Luster-Farbtönen bzw. Translucent Tx verwendet.
 LT Yellow	Wird verwendet, um einen leichten „HALO-Effekt“ zu erzielen und die Tiefe der zentralen Kaufläche hervorzuheben. Tragen Sie LT Yellow über Mamelon-Massen auf, um den Orangeton zu unterdrücken.
 Incisal Aureola	Wird zur Nachbildung des „HALO-Effekts“ verwendet, der durch die vollständige Reflexion des Lichts auf der Schneidekante verursacht wird.
 Sun Bright	Wird verwendet, um den Orangeton an der Schneidekante zu reproduzieren, der bei Menschen mittleren Alters und älteren Menschen auftritt. Sun Bright eignet sich zudem für die Reproduktion einer tieferen orange- oder bernsteinfarbenen Schmelzfarbe.
 LT Coral	Blassrosa Farbton, verwendet um dem Zervikal-, Okklusal- oder Inzisalbereich einen rosa Touch zu verleihen.
 Creamy Enamel	Wird hauptsächlich im Bereich der Höcker und Randleisten von Molaren sowie gelegentlich an Frontzähnen im Bereich der mesialen und distalen Approximalfächen nahe der Schneidekante verwendet.
 Creamy White	Eignet sich zur Erzielung eines dichten, milchigen Effekts, wird mit einem anderen Luster-Farbton gemischt.

Gebrauchsanweisung / Clear Cervical

External Stain • FC Paste Stain

Verwenden Sie Clear Cervical-Massen, um eine dem natürlichen Zahn ähnliche interne Färbung ohne starke Veränderung des Chromas zu erzielen.

Farbton	Art der Anwendung
 CCV-1	Wird zur Individualisierung des Zervikalbereichs bei Patienten mit helleren Zahnfarben (A1 bis A3) verwendet.
 CCV-2	Wird zur Individualisierung des Zervikalbereichs bei Patienten mit dunkleren Zahnfarben (A3,5 bis A4) verwendet.
 CCV-3	Wird zur Individualisierung des Zervikalbereichs in Fällen verwendet, in denen die Wurzel freigelegt oder die Krone lang ist.
 CCV-4	Eignet sich für Situationen, in denen ein stärkeres Rot gewünscht ist, als mit CCV-3 erzielt werden kann. Wird für tiefe Fossa auf der lingualen Seite der Frontzähne verwendet

Gebrauchsanweisung / Luster

Beispiel für die Anwendung von Luster-Massen



Nach dem Aufbau des Dentins kommt Internal Stain zum Einsatz:

- Approximalebereich : Incisal Blue 2
- Mitte des inzisalen Drittels : Cervical 2
- Weißes Band : White + Bright
- Schmelzriss : White + Mamelon Orange 1
- Haarlinie : Earth Brown



Tragen Sie eine Mischung aus Tx und LT Natural auf beide Approximalfächen auf. Applizieren Sie eine Mischung aus LT₀ und Tx zwischen dem mesialen und dem zentralen Mamelon auf.



Tragen Sie Creamel Enamel nahe der Mitte der Krone auf, um das weiße Band zu verstärken.



Applizieren Sie Sun Bright in der Mitte des Inzisalbereichs sowie LT₁ auf der gesamten Kronenoberfläche unter Ausschluss des Zervikalbereichs.



Tragen Sie im Zervikalbereich Clear Cervical CCV-2 sowie im Approximalbereich LT₁ über LT Natural auf.



Restauration nach dem Brennvorgang und der Politur.

Farbkombinationstabelle

Farbkombinationstabelle

Zielfarbe	A1	A2	A3	A3.5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	S
Shade Base	SBA1	SBA2	SBA3	SBA3.5	SBA4	SBB1	SBB2	SBB3	SBB4	SBC1	S
Margin	MA1	MA2	MA3	MA3.5	MA4	MB2+ MDL (1:1)	MB2	MB3	MB4	MC2+ MDL (1:1)	M
Opacious Body	OBA1	OBA2	OBA3	OBA3.5	OBA4	OBB1	OBB2	OBB3	OBB4	OBC1	O
Cervical (+Body)	-	CV-1+ A2B (1:2)	CV-1+ A3B (1:1)	CV-1+ A3.5B (1:1)	CV-1	-	CV-2+ B2B (1:2)	CV-2+ B3B (1:1)	CV-2	-	C
Body	A1B	A2B	A3B	A3.5B	A4B	B1B	B2B	B3B	B4B	C1B	B
Enamel	E2		E3			E1	E2	E3		E2	
Translucent/Luster											T1 / LT1

Farbkombinationstabelle

Umwandlung von VITA™ 3D-Master™ Farbtönen
in Noritake Value Shades

VITA™ 3D-Master™ Shade	OM1	OM2	OM3	1M1	1M2	2L1.5	2L2.5	2M1	2M2	2M3	2R1.5	2R2.5	3L1.5	3L2.5
Noritake Value Shade	-	-	-	NV110	NV120	NV2015	NV2025	NV2110	NV2120	NV2130	NV2215	NV2225	NV3015	NV3025
The Ideal Frama Shades	Non Colored (White)					A1, B1, B2								
Shade Base *1	SBNW0	SBNW0	SBNW0+ SBNW0.5 (1:1)	SBC1	SBA1	SBB2	SBB2	SBC1	SBB2	SBB3	SBA1	SBA2	SBB3+ SBC2 (1:1)	S
Margin	MNW0	MNW0.5	MNW0.5	MA1	MA1	MB2	MB2+ MD4 (1:1)	MC1	MB2	MB3	MA2	MA2	MC2	M
Body	NW0B	NW0.5B	NW0.5B	1110B	1120B	2015B	2025B	2110B	2120B	2130B	2215B	2225B	3015B	3025B
Opacios Body	-	-	-	OB110	OB120	OB2015	OB2025	OB2110	OB2120	OB2130	OB2215	OB2225	OB3015	OB3025
Enamel	Silky E2			E1										
Translucent/Luster														

VITA™, 3D-Master™ und OM1-5M3 sind Marken der VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG

*1 Im Falle des Kaschierens von Zirkonoxid-Gerüsten

C2	C3	C4	D2	D3	D4	NP1.5	NP2.5	EW00	EW0	EW	EWY	NW0	NW0.5
SBC2	SBC3	SBC4	SBD2	SBD3	SBD4	SBNP1.5	SBNP2.5	SBWhite			SBB1	SBNW0	SBNW0.5
MC2	MC4+ MDL (1:1)	MC4	MD3+ MDL (1:1)	MD3	MD4	MNP1.5	MNP2.5	MDL		MNW0+ MDL (1:1)	MNW0+ MDL (2:1)	MNW0	MNW0.5
OBC2	OBC3	OBC4	OBD2	OBD3	OBD4	OBNP1.5	OBNP2.5	-	-	-	-	-	-
CV-3+ C2B (1:2)	CV-3+ C3B (1:1)	CV-3	CV-4+ D2B (1:2)	CV-4+ D3B (1:1)	CV-4	-	CV-1+ NP2.5B (1:2)	-	-	-	-	-	-
C2B	C3B	C4B	D2B	D3B	D4B	NP1.5B	NP2.5B	EW00B	EW0B	EWB	EWYB	NW0B	NW0.5B
E3			E2	E3		E2		Silky E1		Silky E2			
							ELT2		ELT1		T1 / LT1		

2.5	3M1	3M2	3M3	3R1.5	3R2.5	4L1.5	4L2.5	4M1	4M2	4M3	4R1.5	4R2.5	5M1	5M2	5M3
NV3025	NV3110	NV3120	NV3130	NV3215	NV3225	NV4015	NV4025	NV4110	NV4120	NV4130	NV4215	NV4225	NV5110	NV5120	NV5130
A2, A3						C1, D2						C1, D2			
SBB3	SBC1	SBB2	SBB3	SBA1	SBA3	SBC2	SBB3	SBC2	SBB3	SBB4	SBA2	SBB4	SBC2	SBA4	SBA4
B3+ MD4 (1:1)	MC2	MB3	MB4	MA3+ MC2 (1:1)	MA3+ MC2 (1:1)	MA4+ MC2 (1:1)	MA4+ MB3 (1:1)	MC2	MA4	MA4	MC2+ MD3 (1:1)	MA4	MA4	MA4	MA4
025B	3110B	3120B	3130B	3215B	3225B	4015B	4025B	4110B	4120B	4130B	4215B	4225B	5110B	5120B	5130B
33025	OB3110	OB3120	OB3130	OB3215	OB3225	OB4015	OB4025	OB4110	OB4120	OB4130	OB4215	OB4225	OB5110	OB5120	OB5130
E2															
T1 / LT1															

Brennprotokolle

	Brennprotokoll	Art der Verblendkeramik	Trockenzeit	Temperatur Vortrocknen	Start Vakuum
			min.	°C	°C
Restaurationen mit Zirkonoxid-Gerüst oder anatomischem Zirkonoxid-Käppchen	1	Margin	5 ^{*2}	600 ^{*2}	600
	2	Wash bake	5	600	600
	3	Shade Base	5	600	600
	4	Opacious Body ^{*3}	7-10	600	600
	5	Cervical / Body / Enamel ^{*3}	7-10	600	600
	6	Intenal Stain	5	600	-
	7	Translucent / Luster / Clear Cervical / Tissue ^{*3}	7-10	600	600
	8	Minor Adjustment ^{*4}	7	600	600
	9	Self Glaze	5	600	-
	10	External Stain (including Glaze) / CZR PRESS Glaze ^{*5}	5	600	-
	11	FC Paste Stain (including Glaze, Clear Glaze) ^{*6}	5	600	-
	12	MRP & Add-on	5	600	-
	13	CZR PRESS Shade Base Stain 1st ^{*7}	5	700	700
	14	CZR PRESS Shade Base Stain 2nd ^{*7}	5	700	700
Monolithische Zirkonoxid-Restaurationen	15	CZR PRESS Glaze ^{*5}	5	600	600
	16	External Stain	5	600	-
	17	External Stain FL Glaze, VC Glaze	5	600	600
	18	FC Paste Stain	5	^{*8} 500	^{*8} 600

*1 96kPa = 72cmHg

*2 Wenn Magic Former verwendet wird, sollte die Trockenzeit 7 Minuten betragen, die Temperatur während des Vortrocknens 700°C.

*3 Die Temperaturangaben im Brennprotokoll basieren auf der Annahme, dass eine Einzelkrone gebrannt wird. Passen Sie bitte beim Brennen von Brücken die Trockenzeit sowie die Brenntemperatur entsprechend an.

*4 Diese Temperaturangaben gelten für Fälle, in denen Opacious Body, Cervical, Body, Enamel, Translucent, Luster, Clear Cervical, Mamelon, Modifier und Tissue zusätzlich aufgetragen werden.

*5 CZR PRESS Glaze ist Teil des CZR PRESS LF-Sortiments.

*6 Bitte berücksichtigen Sie bei Verwendung auf einer Oberfläche aus CZR Press oder CZR Press LF die Gebrauchsanweisung für CERABIEN™ ZR FC Paste Stain.

*7 CZR PRESS Shade Base Stain ist Teil des CZR PRESS LF-Sortiments.

*8 Die Temperaturen für das Vortrocknen und den Start des Vakuums sind unterschiedlich.

	Aufheizrate	Vakuum- stufe	Vakuum aus	Endtemperatur	Haltezeit		Cool Time
					mit Vakuum	ohne Vakuum	
	°C / min.	kPa *1	°C	°C	min.		min.
	50	96	1000	1000	1	1	4
	45	96	930	930	-	1	4
	45	96	930	930	-	1	4
	45	96	930-940	930-940	-	1	4
	45	96	930-940	930-940	-	1	4
	50	0	-	900	-	-	4
	45	96	930-940	930-940	-	1	4
	45	96	930	930	-	0.5	4
	50	0	-	930	-	0.5	4
	50	0	-	930	-	-	4
	45	0	-	910	-	-	4
	45	0	-	880	-	-	4
	65	96	1090	1090	-	1	4
	65	96	1080	1080	-	1	4
	65	96	850	850	-	1	4
	50	0	-	850	-	-	4
	65	96	850	850	-	1	4
	45	96	750	750	-	1	4

ACHTUNG

Bei den angegebenen Temperaturen handelt es sich um Richtwerte. Je nach Typ und Zustand des Keramikofens könnten Anpassungen erforderlich sein.

A series of horizontal lines for writing, consisting of solid top and bottom lines with a dashed midline, repeated down the page.

- Bitte lesen Sie vor Verwendung dieses Produkts die mitgelieferte Gebrauchsanweisung.
- Die Spezifikationen und das äußere Erscheinungsbild des Produkts unterliegen möglichen Änderungen ohne vorherige Ankündigung.
- Gedruckte Farben können leicht von der tatsächlichen Farbgebung abweichen.

„CERABIEN“ und „KATANA“ sind eingetragene Warenzeichen von NORITAKE CO., LIMITED.

Ihr Kontakt

Kuraray Europe GmbH
BU Medical Products
Philipp-Reis-Str. 4
65795 Hattersheim am Main
Deutschland

Telefon: +49 (0) 69-305 35835
E-Mail: dental.de@kuraray.com
Website: www.kuraraynoritake.eu



Kuraray Noritake Dental Inc.
300 Higashiyama, Miyoshi-cho, Miyoshi, Aichi 470-0293, Japan
www.kuraraynoritake.com
PD57-01 12/2021

kuraray

Noritake